

# Kunst am Bau Entwurf für das THW Naumburg

von Jenny Rempel

Arbeitstitel „Bis gleich Schatz“



Ein Kunst am Bau Projekt, das die Verbindung  
zwischen persönlichem Leben und  
ehrenamtlichem Engagement würdigt.

# Projektkontext: THW Naumburg und die Bedeutung von Kunst im öffentlichen Raum

Das Technische Hilfswerk Naumburg steht als moderne Institution für Katastrophenschutz und Zivilschutz.

Die Kunst am Bau soll diese wichtige gesellschaftliche Rolle würdigen und gleichzeitig die menschliche Dimension des Ehrenamts sichtbar machen.

Öffentliche Kunst in Funktionsgebäuden schafft Identität und vermittelt Werte. Sie macht das Unsichtbare sichtbar - den täglichen Dienst der Freiwilligen an der Gesellschaft.



# Inspiration: Uta von Naumburg als historisches und regionales Symbol



BIS GLEICH, SCHATZ...

Die berühmte Stifterfigur im Naumburger Dom verkörpert Stärke, Würde und Verbundenheit mit der Region. Sie ist Schutzherrin des THW Naumburgs. Uta steht für regionales Engagement und gesellschaftliche Verantwortung - Eigenschaften, die auch moderne Helfer auszeichnen. Die historische Figur wird zur Inspiration für zeitgenössische Alltagshelden und deren Engagement.



# Moderne Superhelden des Alltags

## Einsatzbereitschaft

24/7 bereit, wenn andere Hilfe brauchen. Die stillen Helden unserer Gesellschaft opfern ihre Freizeit für das Gemeinwohl.

## Fachkompetenz

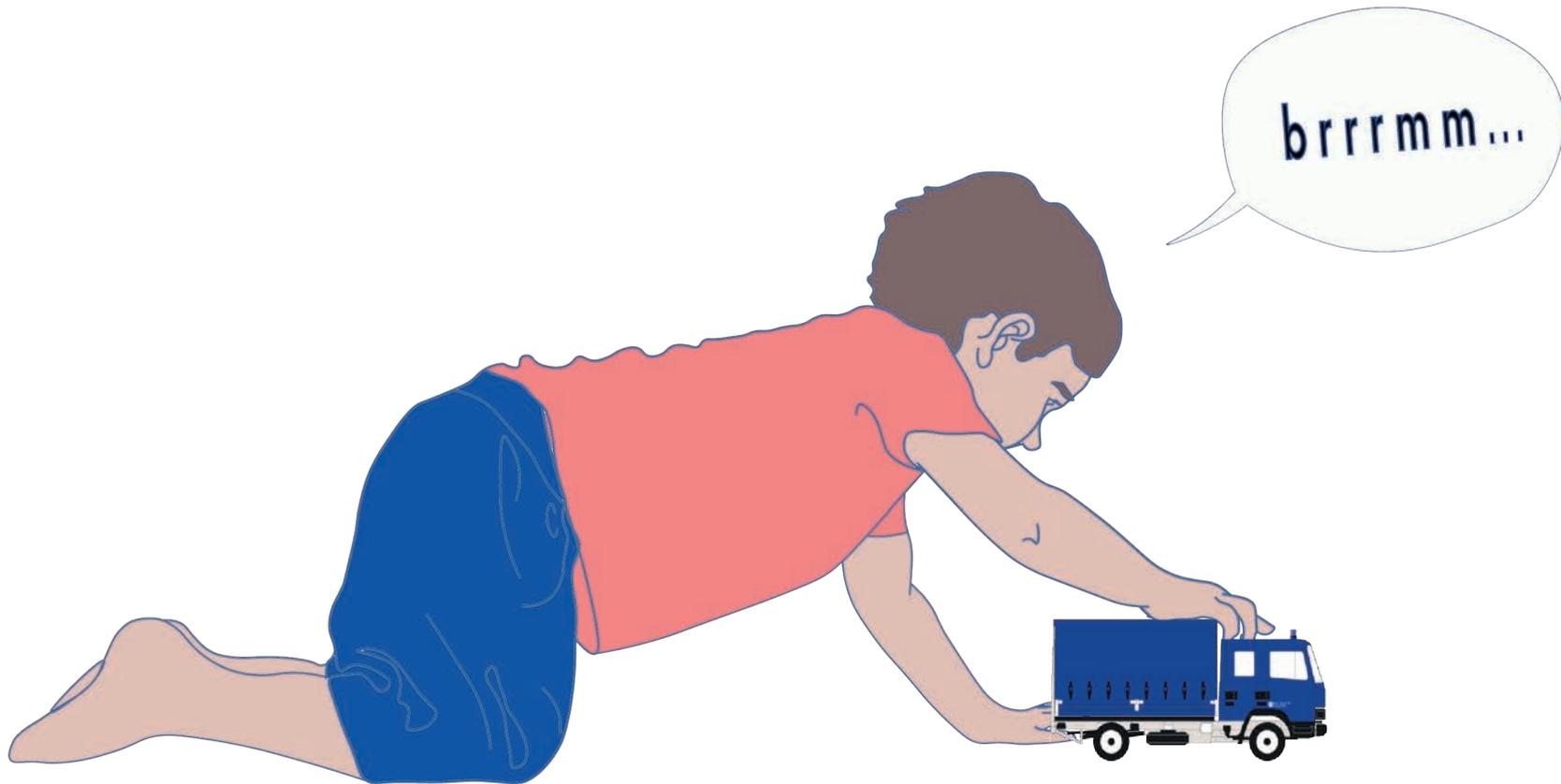
Hochqualifizierte Ausbildung in Rettungstechnik, Bergung und Katastrophenhilfe. Professionelle Standards im Ehrenamt

## Teamgeist

Zusammenhalt und Vertrauen unter extremen Bedingungen. Gemeinsam bewältigen sie scheinbar Unmögliches



# Der Spagat zwischen Privatem und Ehrenamt



**„Bis gleich Schatz“ - diese Worte kennt jede Familie eines THW-Helfers. Mitten im Familienessen, beim Kindergeburtstag oder am Wochenende kann der Alarm kommen.**

# Familienliebe als Fundament

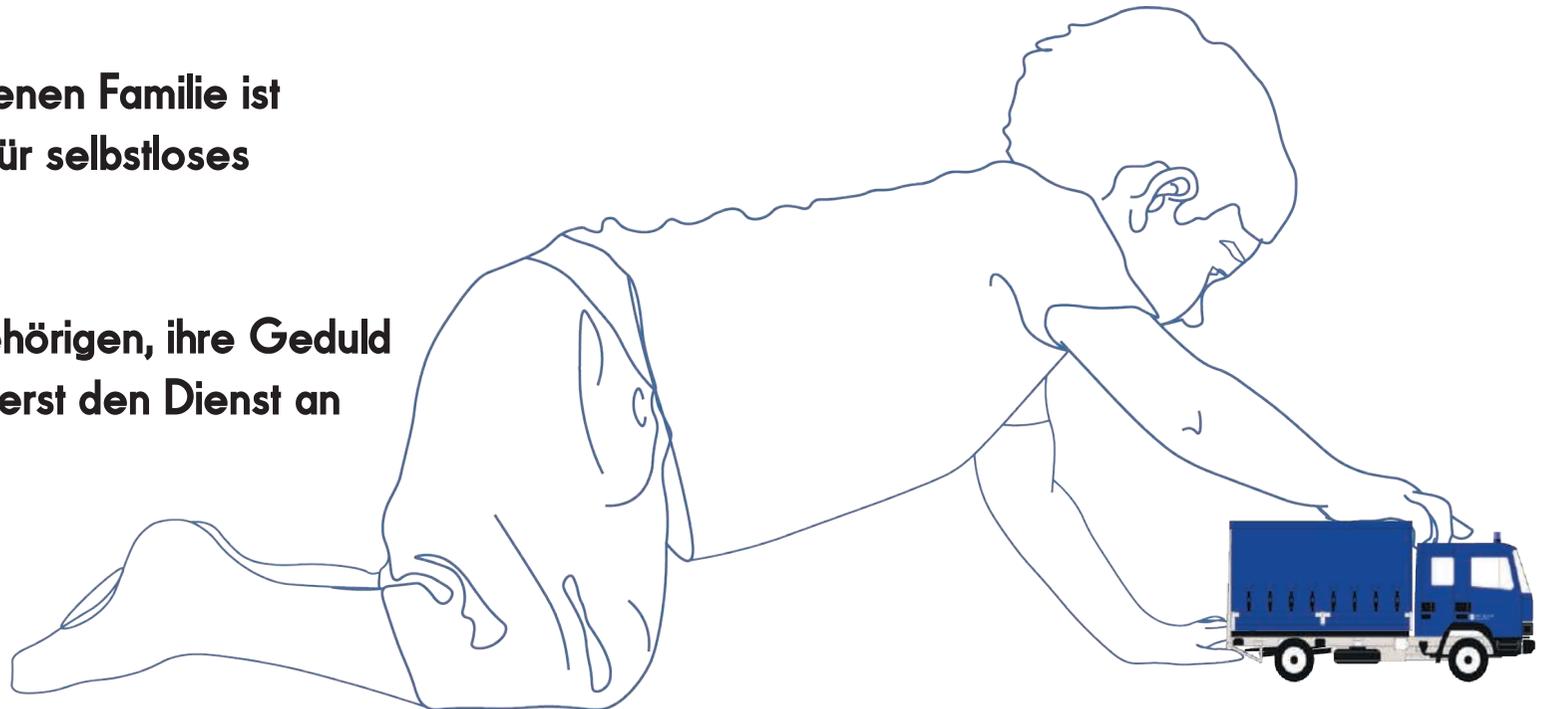
**„Die Liebe zur eigenen Familie ist die Grundvoraussetzung für den Dienst an der Menschheitsfamilie.“**

## Die Kraft der Familie

**Nur wer selbst Liebe erfährt und gibt, kann diese auch für die Menschheitsfamilie empfinden.**

**Die Unterstützung der eigenen Familie ist die Grundvoraussetzung für selbstloses Engagement.**

**Das Verständnis der Angehörigen, ihre Geduld und ihr Stolz ermöglichen erst den Dienst an der Gesellschaft.**



# Gestaltungskonzept für das Treppenhaus

Das Treppenhaus als Übergangsraum wird zur metaphorischen Brücke zwischen Alltag und Einsatz, zwischen Privatem und gesellschaftlichem Engagement.

Jede Stufe erzählt eine Geschichte - von der Verabschiedung zu Hause bis zur Rückkehr nach getaner Arbeit.

Frei nach dem Motto: „Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz“

- Wandgestaltung aus Emaille auf Stahlblech mit popartähnlichen und illustrativen Elementen

- Objekte hängen in verschiedenen Ebenen zur Betonung der Vielschichtigkeit

- Sprechblasen als emotionale Anker

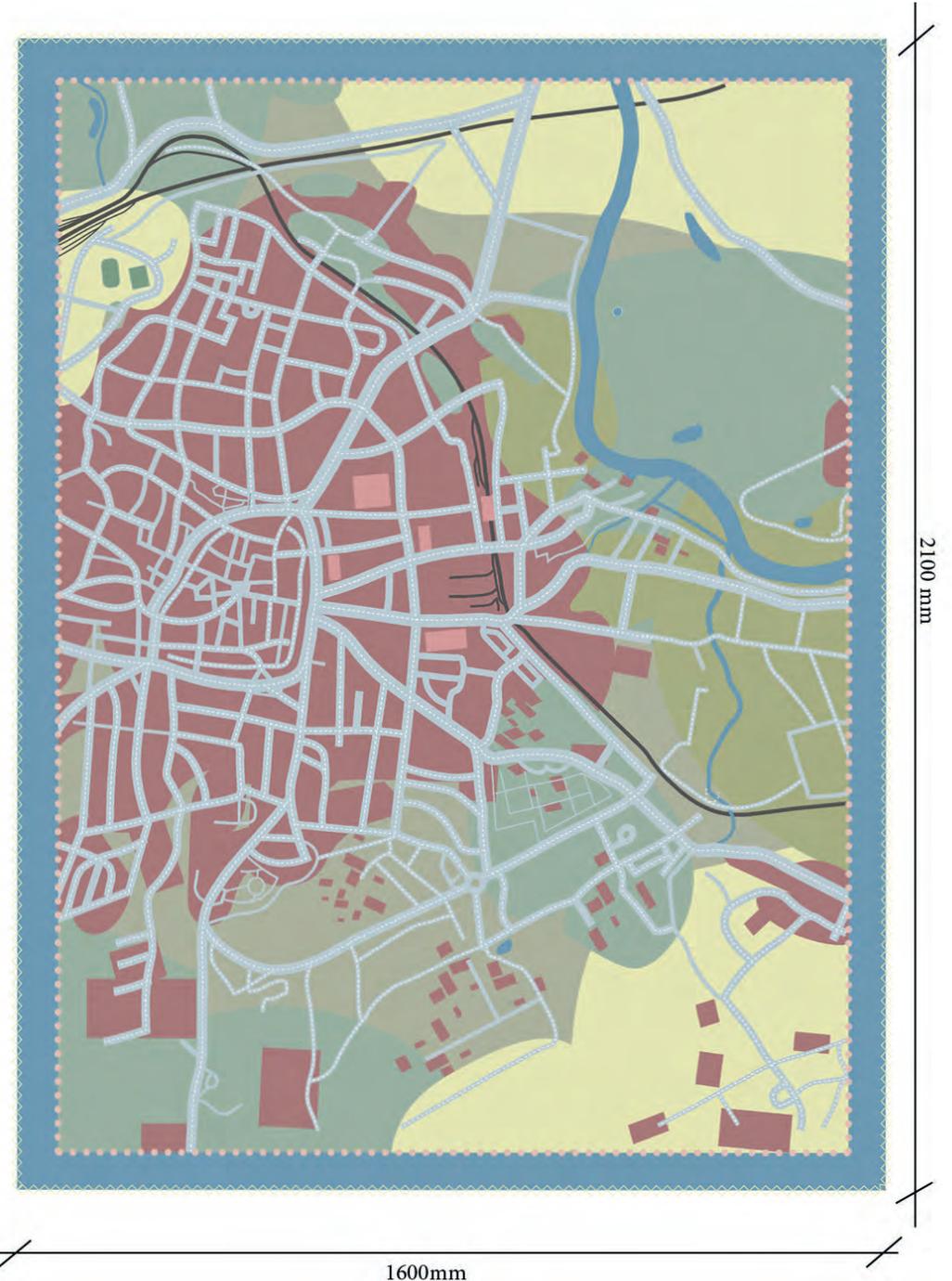


# Der Stadtteppich

**Der Stadtteppich bildet vereinfacht das Straßennetz der Stadt Naumburg ab.**

**Er steht für die Stadt Naumburg ansich und ist zugleich Plan und Spielfläche des darauf spielenden Kindes.**

**Der Teppich schafft eine weitere Identifikationsebene mit der Region Naumburg und seiner Bevölkerung.**

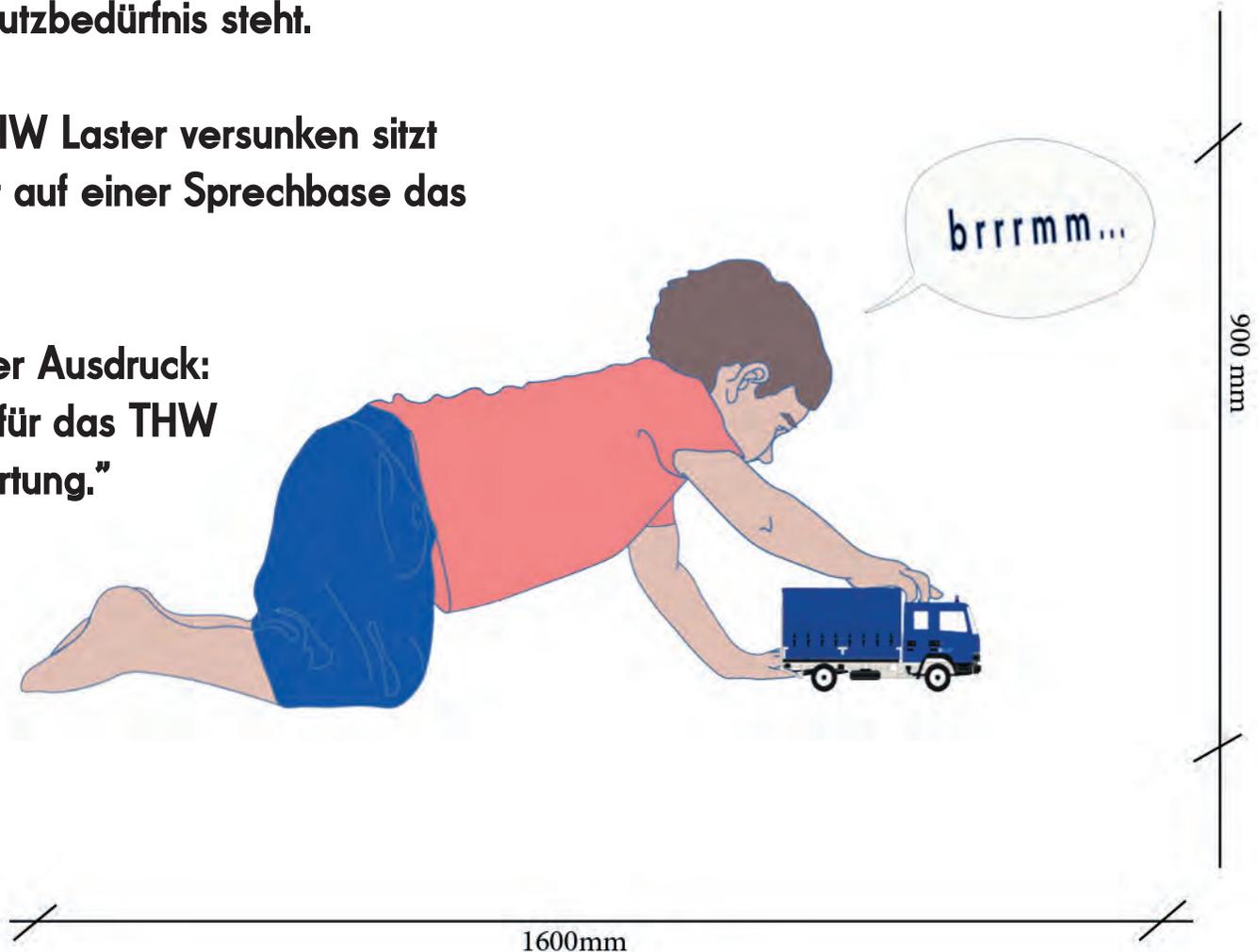


# Das Kind und das Auto

Das Kind hat eine Schlüsselrolle in dieser Gestaltung, da es inhaltlich sowohl für die Liebe zur eigenen Familie als auch zur Menschheitsfamilie und deren Schutzbedürfnis steht.

Mit Hingabe im Spiel mit einem THW Laster versunken sitzt es auf dem Stadtteppich und ahmt auf einer Sprechbase das LKW-geräusch nach.

Letzter Leitsatz des THW findet hier Ausdruck:  
„Wir begeistern junge Menschen für das THW  
und zur Übernahme von Verantwortung.“

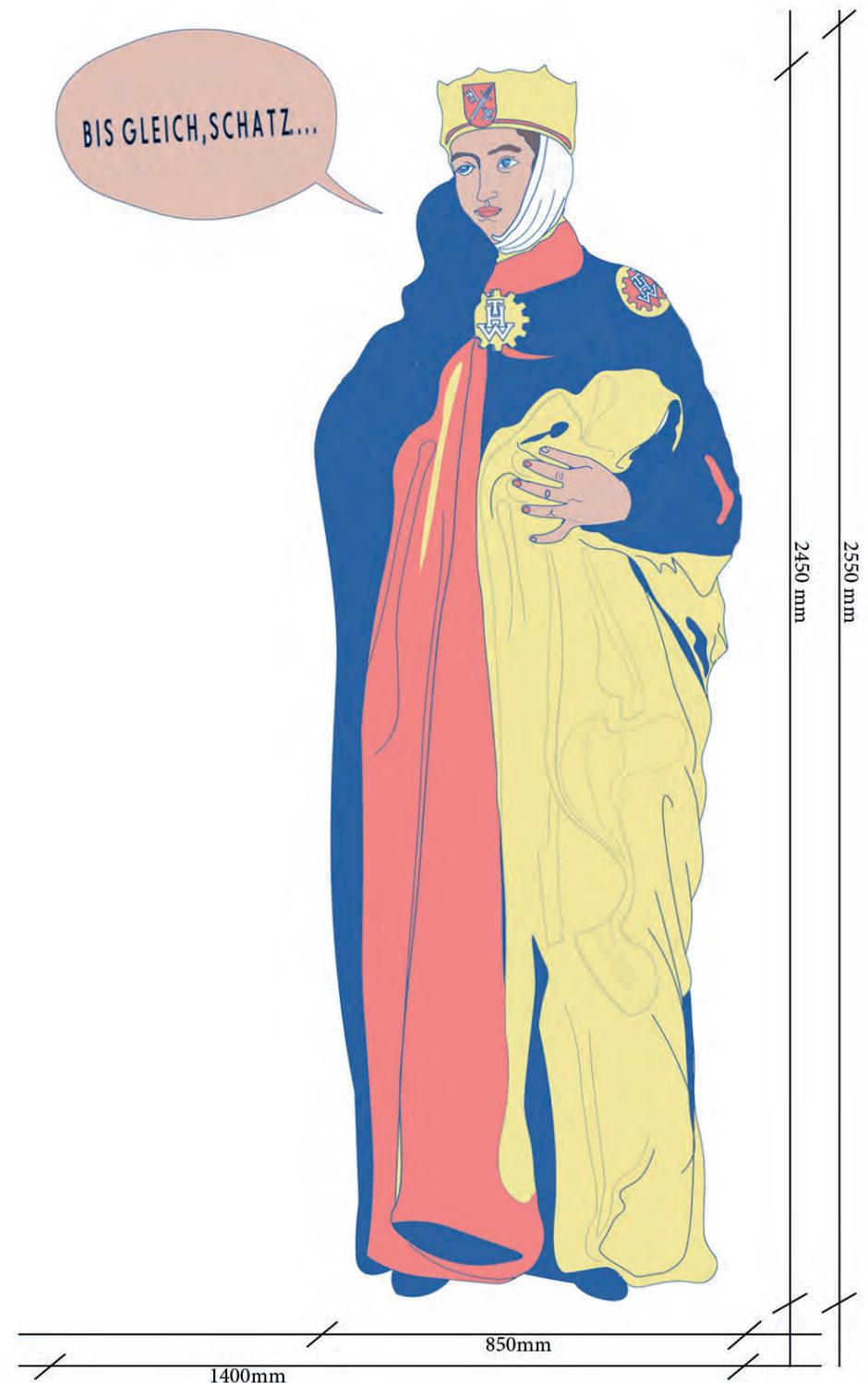


# Von der historischen Uta zu modernen Helden

**Uta von Naumburg:**  
Mittelalterliche Stärke und Würde als  
zeitloser Archetyp für Verantwortung  
und Engagement.

**Transformation:**  
Die historische Figur wird zur Inspiration  
für zeitgenössische Heldengeschichten.

**Moderne Alltagshelden:**  
THW-Kräfte als Erben dieser Tradition  
von Mut, Opferbereitschaft und  
Gemeinsinn.



# Materialwahl und künstlerische Technik



(Abb. Materialbeispiel für ein Wandbild in Emaille: „Ich schliesse meine Augen“, Jenny Rempel, 2010 Emaille auf Stahlblech)

**Emaille auf Stahlblech ist ein robustes und pflegeleichtes Material, das sehr gut im öffentlichen Raum funktioniert und zur Arbeit des THW passt.**

**Die glänzende, wasserabweisende und witterungsfeste Oberfläche vermittelt Urbanität und betont die Leistungen für die Öffentlichkeit dieses Ehrenamtes.**

**Oberfläche: glatt, glänzend, witterungsfest**

**Material: Stahl, Emaille**

**Bildträger: Stahlblech 3mm, gelasert, geschweißt, emailliert, montiert**

**Maße:**

**Gesamtinstallation 300 cm x 280 cm x 4,6cm**

**Uta: 82 cm x 240cm**

**Stadtteppich: 160 cm x 210 cm**

**Kind: 130 cm x 70 cm**

**Gewicht: 180 kg**



**perspektivische Ansicht**



**Ansicht mit Vergleichspersonen**

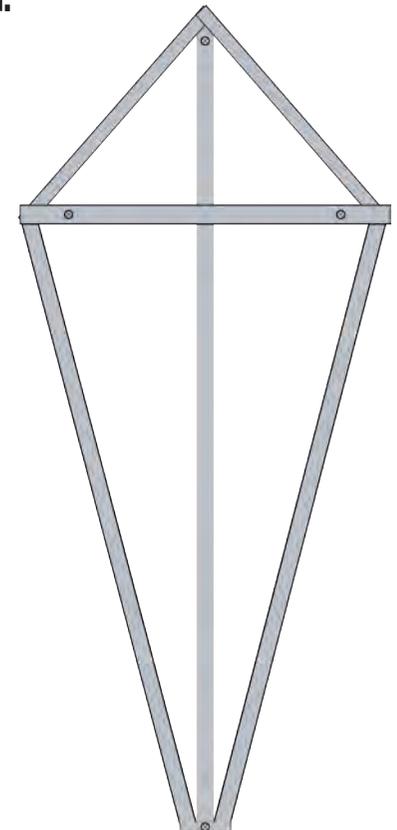
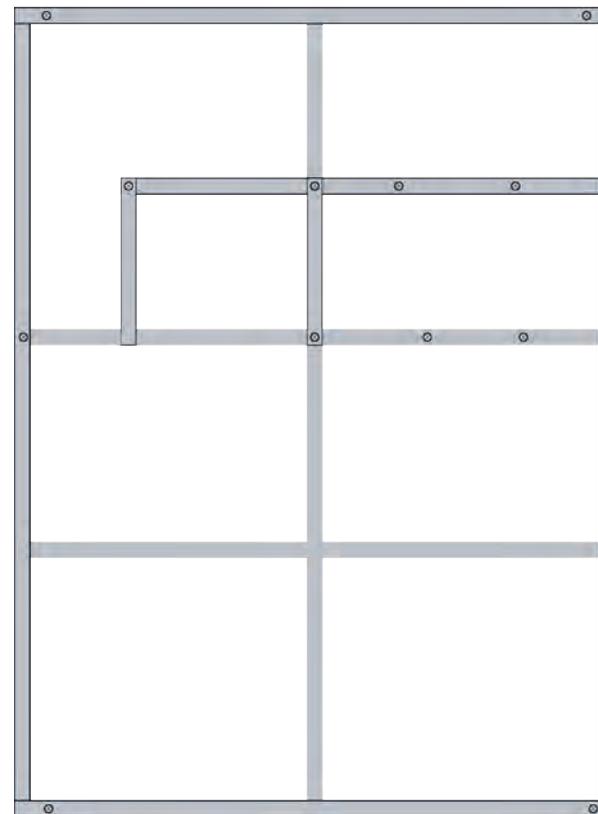
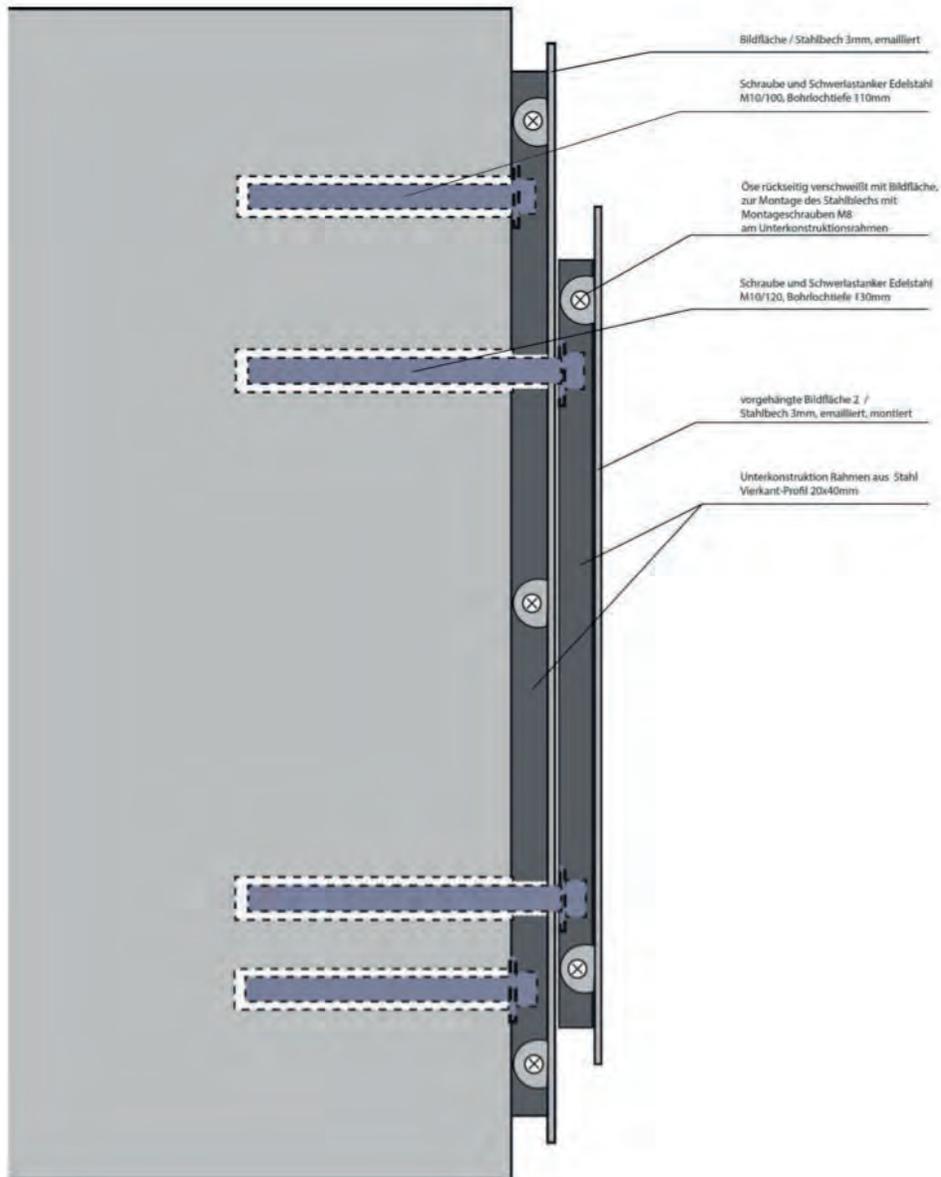


# Konstruktion und Montage

**Unterkonstruktionsrahmen: Stahl (Vierkantrohr 20x40x5mm), geschweißt, montiert**

**Wandverankerung Rahmen: Schrauben und Schwerlastdübel Edelstahl (M10 x 100 und M10 x 120)**

**Verankerung Bildfläche am Rahmen: Montageschrauben Edelstahl ( M8 )**



# FAZIT: Kunst als Würdigung von Engagement für Menschlichkeit



## Würdigung des Ehrenamts

Die Installation macht die oft unsichtbare Leistung der Freiwilligen für jeden Betrachter erfahrbar und würdigt ihre Opferbereitschaft.

## Identitätsstiftung

Das Kunstwerk schafft eine emotionale Verbindung zwischen historischer Tradition und modernem Engagement für das Gemeinwohl.

## Dauerhafte Wirkung

„Bis gleich Schatz“ wird zu einem Symbol für die Balance zwischen persönlicher Hingabe und gesellschaftlicher Verantwortung.